

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@heute.at

Bürgerinitiative kämpft

31. Juli 2017 15:39; Akt: 31.07.2017 15:50

Kahlenberg-Seilbahn soll nicht genehmigt werden

Not-Aus für die Kahlenberg-Seilbahn - das fordert die Bürgerinitiative "Schützt den Wienerwald". Juristisch soll dies bis zum EuGH gehen.



Die Kahlenberg-Seilbahn - kommt sie oder kommt sie nicht? (Bild: heute.at, picturedesk.com)

ein aus i r bereits geplanten Kahlenberg-Seilbahn wird das Stromkabel aus der Steckdose gezogen. Ein unverwechselbares Naturjuwel am Rande der Stadt bleibt weiterhin erhalten. So wird es passieren, wenn es nach der Bürgerinitiative "Schützt den Wienerwald" - STOPP der Seilbahn auf den Kahlenberg" geht.

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Die List Rechtsanwalts GmbH hat im Auftrag der Initiative eine umfassende Prüfung der Rechtslage vorgenommen und erkannt, dass das Projekt keinesfalls bewilligungsfähig ist.

"Keine Rechtsgrundlage"

"Es besteht keine Rechtsgrundlage für die Genehmigung einer Seilbahn auf den Kahlenberg. Europarechtliche Vorschriften legen eindeutig fest, dass sämtliche

Anträge auf Genehmigung von Errichtung und Betrieb einer Seilbahn abzuweisen sind", hieß es Montag Nachmittag in einer Aussendung.

Es sei bisher weder eine Strategische Umweltprüfung, noch ein Umweltverträglichkeitsverfahren durchgeführt worden. Die Öffentlichkeit sei in die Planung bisher nicht einbezogen worden. "Wir werden gegebenenfalls durch alle Instanzen gehen und den Europäischen Gerichtshof anrufen. Wir sind davon überzeugt, dass die Seilbahn nicht gebaut wird."

Relevante europäische Richtlinie

Die relevante europäische Richtlinie ("UVP-RL") gebe eindeutig vor, dass Seilbahnen einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen sind. Die Richtlinie wurde innerstaatlich in Österreich durch das Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVP-G 2000) umgesetzt und sei deshalb anzuwenden.

(Red)

Themen

ÖSTERREICH

TOURISMUS

20 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare

[ichhabjetzaucheinenblödenamen](#) am 31.07.2017 16:14

35
15

► Absoluter Wahnsinn!

Das ist ja so eine Schnapsidee! Man könnte meinen, die Idee ist eine "bsoffene Gschicht"!!! Über die Donau und wieder zurück - Schwachsinn total! Warum baut man nicht die leider abgerissene Zahnradbahn wieder auf! Die Trasse wäre noch da! Da hätte Wien dann einen neuen Touristenmagnet!

[Alex](#) am 31.07.2017 16:20

29
19

► Schnapsidee

Wer sich diese Idee bei einem Glaserl "grünen" Veltliner wohl ausgedacht hat? Und wenn nicht "er" dann an den "Erfinder": Das ist wohl die grösste Schnapsidee seit dem Umbau der MaHü!!!

[ericho7](#) am 31.07.2017 18:22

12
2

► Busse ?

Lieber eine Seilbahn, als hunderte Busse, die die Umwelt verpesten.

Die neusten Leser-Kommentare

Kurt Wieser am 01.08.2017 09:01

0
0

► **Dr.**

Wenn wirklich die ökologische Frage GEGEN eine Seilbahn spricht, dann hat da jemand absolut keine Ahnung von der Materie!

Udo am 31.07.2017 22:11

1
0

► **UMWELT**

Auf die Umwelt glaube ich kannst wirklich einen Lassen. Bei dem Autoverkehr spielt die Bahn keine Rolle mehr. Die Umwelt Hahaha

Mathias am 31.07.2017 22:08

1
0

► **Leistbar**

Was soll denn die Berg und Talfahrt kosten ? Wäre es für Wiener günstiger?

Almuth G. am 01.08.2017 07:34

0
2

► **Einheimischenrabatt**

Sowas kannst Du heute nicht mehr machen . Da gäbe es sofort eine Klage von einem Touristen auf Gleichbehandlung . In der heutigen Zeit irgendwo einen Einheimischenrabatt zu ermöglichen , kann ein teurer Fehler sein .

gerhard am 31.07.2017 21:35

2
0

► **gerhard**

Warum keine Seilbahn? Hat da jemand andere Interessen? Oder würde die Seilbahn über einem PROMI gleiten?

opachello am 31.07.2017 19:42

2
1

► **Aussenstelle der Loos-Bar mitplanen**

Eine Sektbar in beiden Stationen mitgeplant und schon sind die Bobos Feuer und Flamme.

↓ Alle 20 Kommentare

>